Zeitschrift: Textiles suisses [Édition multilingue]

Herausgeber: Textilverband Schweiz

Band: - (1995)

Heft: 103

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

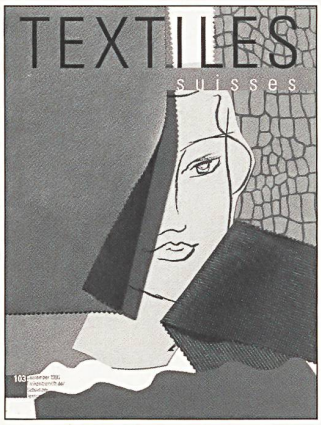
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 23.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Titelbildgestaltung von Mouchy
mit Stoffen von Schoeller Textil

Office Suisse d'Expansion Commerciale OSEC
Avenue de l'Avant-Poste 4
Case postale 1128
CH-1001 Lausanne
Tel. 021 323 18 24
Fax 021 320 73 37
Redaktion, Werbung, Abonnemente
Verlagsleiter: Peter Pfister
Chefredaktorin: Jole Fontana
Redaktionelle Mitarbeit:
Ursula Harbrecht, Klaus Dieter Ohk,
Beate Reichel, Rosmarie Zeiner
Werbung: Carlo Manferdini
Verlagssekretariat:
Myriam Gauch, Cristina Spillmann
Gestaltung: Atelier Bundi SGV
Silvia Aebi

International verteilte Publikation
mit vier Erscheinungen pro Jahr
Jahresabonnement:
Schweiz SFr. 74.–*/Ausland SFr. 84.–
Einzelexemplare:
Schweiz SFr. 20.–*/Ausland SFr. 25.–
Satz: Fotosatz Bern W. Spälti AG
Fotolithos: Prolith AG, Köniz
Druck: Farbendruck Weber AG, Biel
* Diese Preise verstehen sich zuzüglich 2 % Mehrwertsteuer

OSEC

TEXTILES suisses

© OSEC
Nr. 103 / 21. September 1995

Inhalt

Editorial
Der Mode Zeit lassen 19

Haute Couture Herbst/Winter 1995/96
Minimalismus und Magie 20

Haute Couture in Schweizer Stoffen 28

Stoffe Winter 1996/97
Wechselbeziehungen 54

Dessous ou Dessus
To feel easy 84

Vivienne Westwood und die Hochschule der Künste Berlin
Kritische Meisterin – begabte Eleven 100

Spinnerei am Uznaberg, Uznach
Investitionen mit Blick in die Zukunft 108

Spectrum 110

Übersetzungen 114

20

Haute Couture: Minimalismus und Magie
Die Mehrzahl der Couturiers ist zum Herbst/Winter 95/96 um Minimalismus bemüht und favorisiert eine Unimode mit dem Kostüm im Mittelpunkt. In der Abendmode freilich wird die Strenge abgelegt, und jeder Couturier lässt sich mit Fantasie von seinen Vorlieben leiten und huldigt, in Form eines überraschenden Comeback von Schwarz, gewissermassen der schwarzen Magie.

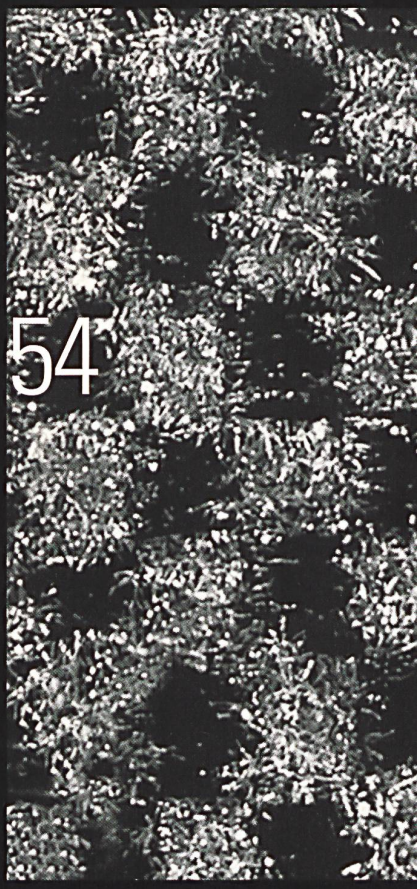
28

Schweizer Stoffnouveautés in der Haute Couture
Am brillanten Auftritt der Haute Couture zumal mit Abendmode hat die Schweiz auch zur kommenden Herbst- und Wintersaison erheblichen Anteil. Denn die St. Galler Stickerei-Avantgardisten und die Zürcher Luxusseidenfirmen haben wiederum Stoffkreationen entwickelt, die dazu beitragen, dass die Hohe Schneiderkunst nichts von ihrem Zauber verliert.

Vivienne Westwood und die Hochschule der Künste Berlin
Als Gastprofessorin der Modeklasse an der Berliner Hochschule der Künste dokumentierte Vivienne Westwood die Arbeit ihres ersten Jahres mit einer eindrücklichen Modeschau, die ihre wichtigsten Anliegen – makellose Schnittechnik und Aufbauen auf Tradition – deutlich spiegelte. Schweizer Textilfirmen steuerten grosszügig Stoffe bei.

100

Stoffe Winter 96/97: Wechselbeziehungen
Die Verschiebung der Akzente zu mehr Form, mehr Farbe, mehr Eleganz bringt deutliche Retouchen am Modebild an, mit denen sich nun die Stoffkreateure für die neuen Kollektionen vertiefend beschäftigt haben. „Vanity", „Velvet" und „Vision" sind Stichworte zu den Trendrichtungen, die sich in Wechselbeziehungen manifestieren.



54

84

Dessous ou Dessus
Lingerie und Tagesbekleidung sind längst eine für die Mode äusserst fruchtbare Symbiose eingegangen. So verwundert es auch nicht, dass man bei den Modellen der Designerinnen aus dem Düsseldorfer Creativ Haus, die sie aus Schweizer Stickereien und Maschenstoffen entworfen haben, erst beim zweiten Blick an Wäsche denkt. Dessous und Dessus gehen nahtlos ineinander über.